

Induktiv Hören in Nürnberg

Stand: 2020



Historischer Rathaussaal, Foto: Christine Dierenbach

Nachbarschaftshaus Gostenhof

(großer Saal, Raum 106 und 113), Adam-Klein-Str. 6

Rathaus (großer Sitzungssaal), Rathausplatz 2

Sozialdienst für Gehörlose, Pommernstr. 1, FM-Anlage

Sozialgericht, Weintraubengasse 1, FM-Anlage

Staatstheater Nürnberg, Richard-Wagner-Platz 2 *

Schwerhörigenseelsorge (EG), Egidienplatz 33

Südpunkt, Pillenreuther Str. 147 *

Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Straße 62, FM-Anlage

Tourist Information, Königstr. 93

* Bitte vor Ort nach Plätzen fragen, auf denen induktiv gehört werden kann.

Friedhöfe

St. Johannis

St. Peter, Trauerhalle

Südfriedhof

Westfriedhof, Krematorium und Erdbestattung

Kirchen

Evangelische Kirchen

Auferstehungskirche, Zerzabelshof

Auferstehungskirche, Fischbach

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Langwasser

Dreieinigkeitskirche, Gostenhof

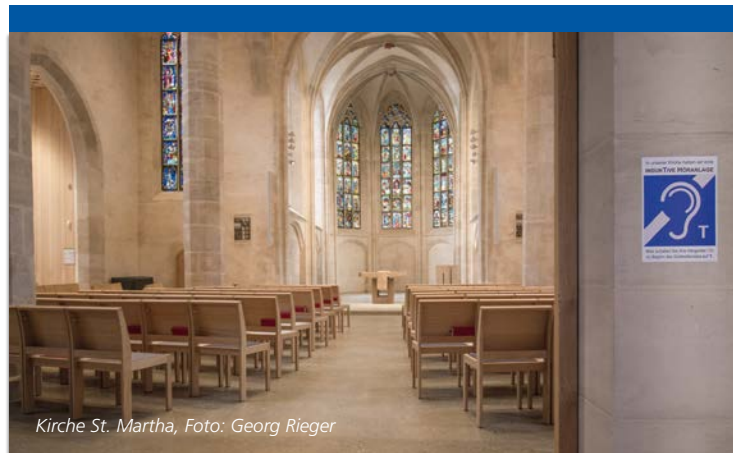
Emmauskirche, Gartenstadt

Epiphaniaskirche, Muggenhof

Friedenskirche, Johannis

Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche, Lichtenhof

Heilig-Geist-Kirche, Laufamholz



Kirche St. Martha, Foto: Georg Rieger

Johanneskirche, Eibach

Martin-Niemöller-Kirche, Langwasser

Paul-Gerhardt-Kirche, Langwasser

Peterskirche, St. Peter

Philippuskirche, Reichelsdorf

Reformations-Gedächtnis-Kirche, Maxfeld

St. Bartholomäus, Wöhrd

St. Jobst, Jobst

St. Lorenz, Innenstadt

St. Martha, Innenstadt

St. Nikolaus, Mögeldorf

St. Paul, Rangierbahnhof

Thomaskirche, Großreuth

Zum Guten Hirten, Boxdorf

Katholische Kirchen

Allerheiligen, Schoppershof

Frauenkirche, Innenstadt

Herz-Jesu-Kirche, Lichtenhof

Kapelle im Gehörlosenzentrum, Eibach

Maria am Hauch, Röthenbach

St. Anton, Gostenhof

St. Benedikt, Schoppershof

St. Elisabeth, Innenstadt

St. Klara, Innenstadt

St. Kunigund, Galgenhof

St. Ludwig, Gibitzenhof

St. Michael, Johannis

St. Stefan, Zabo

St. Theresia, Hasenbuck

Induktive Höranlagen: Eine große Erleichterung für Schwerhörige und CI-Träger

Induktive Höranlagen ermöglichen Menschen mit Hörminderungen eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft. Sie entsprechen den Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention. Deshalb sollten sie

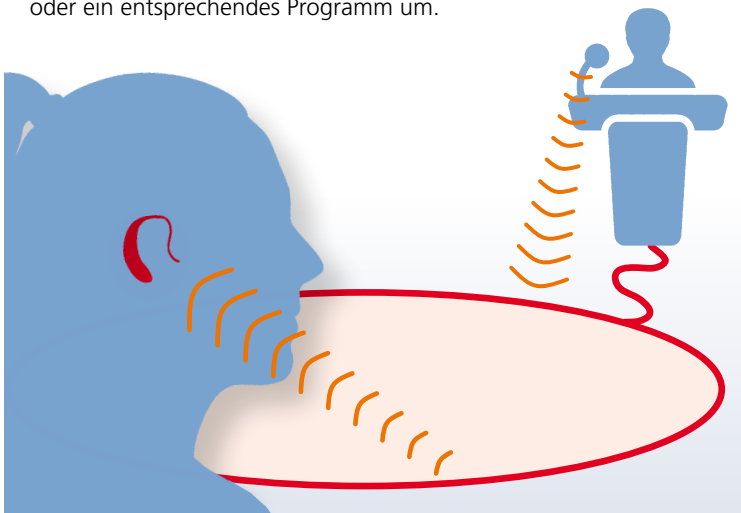
- in möglichst allen öffentlichen Gebäuden,
- in jeder Kirche,
- in verschiedenen Einrichtungen für Bildung, Lehre und Freizeit sowie
- in Seniorenheimen

eingerichtet werden. Für öffentliche Bauten (Details regelt die Vorschrift für barrierefreies Bauen DIN 18040) sind induktive Höranlagen gesetzlich vorgeschrieben. Induktive Höranlagen sollten von einer fachkundigen Firma mit Berücksichtigung der Norm DIN EN 60118-4 verlegt werden.

Wieso Erleichterung?

Hörgeräte und Cochlea-Implantate verstärken nicht nur die Sprache, sondern auch Hall- und Störgeräusche. Schlechte Raumakustik und weite Entfernungen zur Schallquelle werden nicht ausgeglichen.

Induktive Höranlagen jedoch blenden die störenden Geräusche aus. Es kommt nur das im Hörsystem an, was in das Mikrofon gesprochen wird. Voraussetzung ist, dass im Hörgerät die T-Spule von einer Hörgeräte-Fachkraft aktiviert wurde. Anschließend schalten Schwerhörige zur Nutzung der Induktiven Höranlage jeweils auf „T“ oder ein entsprechendes Programm um.



Wie funktionieren induktive Höranlagen?

Eine induktive Höranlage besteht aus

- einem Draht, der im Raum als Schleife verlegt ist und
- einem damit verbundenen Induktivverstärker.

Wird Sprache über eine Lautsprecheranlage eingespeist, entsteht ein Magnetfeld innerhalb dieser Induktionsschleife. Die T-Spule des Hörgerätes nimmt die elektromagnetischen Impulse auf und wandelt sie in hörbare Signale um. Auch über größere Entfernungen hören Schwerhörige die Sprache unmittelbar und deutlich und können sie besser verstehen.

Eine Alternative zu induktiven Höranlagen sind sogenannte FM-Anlagen. Bei FM-Anlagen wird ein Empfänger mit Halsschleife getragen, der vor Ort ausgegeben wird. Schwerhörige, die keine Hörgeräte tragen, benutzen statt einer Halsschleife einen Kopfhörer.

„Initiative Induktives Hören“ in Nürnberg

Die Initiative unterstützt und fördert Bemühungen, damit induktive Höranlagen in Nürnberg weiter verbreitet werden. Folgende Organisationen sind in der Initiative Induktives Hören vertreten:

- Bayerischer Cochlea-Implantat-Verband e. V.
- Behindertenrat der Stadt Nürnberg
- Evangelische Schwerhörigenseelsorge Bayern
- GIB-Gesellschaft: Inklusion: Bildung
- Katholische Hörgeschädigtenseelsorge Nürnberg
- Landesverband Bayern der Schwerhörigen und Ertaubten e. V.
- Morbus-Menièrè-Treff Nürnberg
- Schwerhörige Nürnberg e. V.
- Sozialdienst für Gehörlose – Bezirk Mittelfranken

E-Mail: info@nuernberg-induktiv.de

Impressum

Inhaltliche Verantwortung: „Initiative Induktives Hören“ in Nürnberg
Mit freundlicher Unterstützung von: Stadt Nürnberg – Amt für Existenzsicherung und soziale Integration – Sozialamt
Text: „Initiative Induktives Hören“ in Nürnberg
Titelfoto: Julia Herold/Karin Behrens
Grafik Induktionsdarstellung: Jakob Rieger, Harald Bosse
Design: designbosse
Druck: noris inklusion gemeinnützige GmbH, Druckerei, Dorfäckerstr. 37, 90427 Nürnberg
Auflage: 4000 Exemplare; Erscheinungsdatum: Dezember 2019



Höranlagen Nürnberg

AOK (Schalter), Bayreuther Str. 1

Autobahnmeisterei Fischbach, Fontanestr. 2

Bleiweiß, Seniorentreff, Hintere Bleiweißstr. 15

Casablanca, Filmkunsttheater, Brosamerstr. 12, FM-Anlage

Caritas-Pirckheimer-Haus (unterer Saal), Königstr. 64

Der Paritätische, Bezirksverband Mittelfranken, Spitalgasse 3, FM-Anlage

DB Reisezentrum, Hauptbahnhof, Bahnhofplatz 9

Dienstleistungszentrum Bau (DLZ BAU), Lorenzer Str. 30

Dürer-Saal im Albrecht-Dürer-Haus, Albrecht-Dürer-Str. 39

Eckstein (Säle E.01 und 1.01), Burgstr. 1-3

Erler-Klinik (Schalter), Kontumazgarten 4-18

Erfahrungsfeld der Sinne (mobile Anlage),

Wöhrder Wiese, Johann-Soergel/Ulman-Stromer-Weg

Fabersaal im Bildungscampus, Gewerbemuseumplatz 1

Gemeinschaftshaus Langwasser (großer Saal), Glogauer Str. 50

GIB Gesellschaft: Inklusion: Bildung, Fürther Str. 212

Heilig-Geist-Saal, Hans-Sachs-Platz 2

Hirsvogelsaal im Tucherschloss, Hirschelgasse 9-11

Historischer Rathaussaal, Rathausplatz 2

ICA – Interdisziplinäres Centrum für Altersforschung (Raum 00.047 und 00.049), Kobergerstr. 62

Karl-Bröger-Zentrum, Karl-Bröger-Str. 9 *

KISS Mittelfranken, Am Plärrer 15, FM-Anlage

Kulturinformation im Künstlerhaus, Königstr. 93

Kulturwerkstatt auf AEG (großer Saal), Fürther Str. 244d

Meistersingerhalle, Münchener Str. 21 *